

verhältnisses des eigenen Gedeihens von der Wohlfahrt der engeren und weiteren Wirtschaftsgemeinschaft, in der Überzeugung, daß wir alle — ob Arbeitgeber oder Arbeitnehmer — arbeiten und arbeiten müssen, in der pietätvollen und dankbaren Würdigung dessen, was Herrscherhaus und Volk bis auf den heutigen Tag für das Gemeinwohl geleistet haben, soll der Fortbildungschüler erstarren und heranwachsen zu einem nützlichen und tüchtigen Mitgliede der menschlichen Gesellschaft.

Möge das Lesebuch in diesem Sinne die Liebe zur Heimat und zum engeren und weiteren Vaterlande wecken und mehren helfen. Möge es auch in religiös-sittlicher Hinsicht dem jungen Rheinländer ein Wegweiser werden ins Leben hinaus!

Cleve, im Juli 1914.

Dr. H. Pfd.